



Mittwoch, den 30. Januar 1918

Zu kleinen Preisen

Beginn 4 Uhr

Beginn 4 Uhr

Fitzlifitz, der Himmelschneider

Märchenspiel in 6 Bildern von Max Jungnickel — In der Einrichtung des Düsseldorfer Schauspielhauses
 Leiter der Aufführung: Paul Henckels — Künstlerischer Beirat: Knut Ström — Musik von Hans Ebert

Das Vorspiel mit dem Bilderbuch:

Der älteste Engel	Ellen Widmann
	Ria Hertz-Lücker
	Anna Kohler
Die 6 anderen großen Engel	Ruth von der Ohe
	Renée Stobrawa
	Lore Wagner
	Ruth Werner
Der liebe Gott	August Weber
König Kleinsorge	Eugen Keller
Rentier Bummelmann	Eugen Dumont
Rekrut Lebefrisch	Aug. Joh. Drescher
Vater Reidanz	Adolf Dell
Die Muhme Rapunzel	Alice Wenglor
Fitzlifitz, der Schneider	Paul Henckels
Der freche Wind	Karl Hannemann

Personen des Spiels:

Robert Kieselheim, Musiker	Walter Kosel
Die Komödiantenbrigitte, seine Tochter	Thea Grodzcinsky
Der liebe Herrgott	August Weber
König Kleinsorge	Eugen Keller
Minister Bummelmann	Eugen Dumont
Generalfeldmarschall Lebefrisch	Aug. Joh. Drescher
Vater Reidanz, der Gärtner	Adolf Dell
Die Hexe Rapunzel	Alice Wenglor
Fitzlifitz, der Himmelschneider	Paul Henckels
Der Sonntag	Ingrid Fernolt

Alle, alle Engel — große und viele, viele kleine

Ort der Handlung:

- | | |
|--|--|
| 1. Bild: In der Dachstube des Musikers. | 4. Bild: Am Ende der Himmelsleiter. |
| 2. Bild: Im Thronsaal des Königs Kleinsorge. | 5. Bild: Im Arbeitsstübchen des lieben Gott. |
| 3. Bild: Im verhexten Thronsaal des Königs Kleinsorge. | 6. Bild: In der Dachstube des Musikers. |

Die Zeit ist: märchenblau und märchenkurz

Musikalische Leitung: Hans Ebert

Schiedmayer's Meisterharmonium Dominator aus der Niederlage: Georg Platzbecker, Düsseldorf

Nach dem „verhexten Thronsaal“ 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Logen M. 2.50 I. Parkeff M. 2.50 II. Parkeff M. 2.— II. Rang Balkon M. 1.— II. Rang M. 0.50
 einschließlich Kartensteuer und Kleiderablage

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 3 Uhr Einlaß 3¹/₂ Uhr Beginn 4 Uhr Ende gegen 6 Uhr

abends 7¹/₂ Uhr: **Einsame Menschen**

Donnerstag, den 31. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: Serie II

Die fünf Frankfurter

Freitag, den 1. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: Serie V

John Gabriel Borkman

Samstag, den 2. Februar

nachmittags 4 Uhr: Zum 181. Male

Schneider Wibbel

abends 8 Uhr:

Die fünf Frankfurter

Sonntag, den 3. Februar, vormittags 11¹/₂ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Vormittage:

Hugo Wolf, der zweite Grossmeister des deutschen Liedes

Einführende Worte: Hans Ebert

Lieder des Meisters: Gesungen von Gertrud Meinel, Dresden

Dichter- und Tondichter-Vormittage

Die Eintrittspreise sind mit Wirkung ab 3. Februar wie folgt erhöht worden:

Parkett- und Parkett-Logen M. 4.00 — I. Rang, Mittel-, Seiten- und Proscenium-Logen M. 3.10
 (einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler)

Abonnement für 12 Vormittage beginnt am 3. Febr. Preise für 12 Vormittage: Parkett M. 13.20, I. Rang M. 12.30
 (einschl. Kleiderablage und Zuschl. für Unterst. kriegsbesch. u. notl. Künstler)

Die Abonnements sind unpersönlich.

Einzeichnungen ab 18. Januar in der Kasseverwaltung von 11—1 Uhr vormittags und 6—7 Uhr abends



Mittwoch
Zu kassen
Beginn 4 Uhr
Fitzlifitz, der

Märchenspiel in 6 Bildern von Max J.
 Leiter der Aufführung: Paul Henckels
 Das Vorspiel mit dem Bilderbuch:
 Der älteste Engel Ellen W.
 Die 6 anderen großen Engel Ria He.
 Der liebe Gott Anna K.
 König Kleinsorge Ruth v.
 Rentier Bummelmann Renée
 Rekrut Lebefrisch Lore W.
 Vater Reidanz Ruth W.
 Die Muhme Rapunzel August
 Fitzlifitz, der Schneider Eugen
 Der freche Wind Eugen
 Aug. J.
 Adolf J.
 Alice V.
 Paul H.
 Karl H.

1. Bild: In der Dachstube des Musikers.
2. Bild: Im Thronsaal des Königs Kleinsorge.
3. Bild: Im verhexten Thronsaal des Königs Kleinsorge.

Schiedmayer's Meisterharmonik
 Nach dem „verhexten Thronsaal“ 10 Minuten
 Logen M. 2.50 I. Parkett M. 2.50
 einschließlich
 Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender
 von 10 Pf
 Kassenöffnung 3 Uhr Einla
 abends 7 1/2 Uhr:

Donnerstag, den 31. Januar, abends 7 1/2 Uhr
Die fünf Frankfurter



1918
sen
Beginn 4 Uhr
sschneider

des Düsseldorfer Schauspielhauses
 öm — Musik von Hans Ebert
 Personen des Spiels:
 Musiker Walter Kosel
 Brigitte, seine Tochter Thea Grodteczinsky
 August Weber
 Eugen Keller
 Eugen Dumont
 Aug. Joh. Drescher
 Adolf Dell
 Alice Wenglor
 Paul Henckels
 Ingrid Fernolt
 Engel — große und viele, viele kleine

der Himmelleiter.
 stübchen des lieben Gott.
 achstube des Musikers.
 g Platzbecker, Düsseldorf
 der Pause fällt der eiserne Vorhang
 Balkon M. 1. — II. Rang M. 0.50
 ze
 skarien Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 oben.
 Uhr Ende gegen 6 Uhr

schen
 . Februar, abends 7 1/2 Uhr: Serie V
Gabriel Borkman

Samstag, den 2. Februar
 nachmittags 4 Uhr: Zum 181. Male **Schneider Wibbe** abends 8 Uhr: **Die fünf Frankfurter**

Sonntag, den 3. Februar, vormittags 11 1/4 Uhr:
Dichter- und Tondichter-Vormittage:
Hugo Wolf, der zweite Grossmeister des deutschen Liedes
 Einführende Worte: Hans Ebert
 Lieder des Meisters: Gesungen von Gertrud Meinel, Dresden

Dichter- und Tondichter-Vormittage
 Die Eintrittspreise sind mit Wirkung ab 3. Februar wie folgt erhöht worden:
 Parkett- und Parkett-Logen M. 4.00 I. Rang, Mittel-, Seiten- und Proscenium-Logen M. 3.10
 (einschließlich Kleiderablage und Zuschlag für Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler)
 Abonnement für 12 Vormittage beginnt am 3. Febr. Preise für 12 Vormittage: Parkett M. 13.20, I. Rang M. 10.20
 (einschl. Kleiderablage und Zuschl. für Unterst. kriegsbesch. u. notl. Künstler)
 Die Abonnements sind unpersönlich.
 Einzeichnungen ab 18. Januar in der Kasseverwaltung von 11—1 Uhr vormittags und 6—7 Uhr abends